



Reinigungs - und Pflegeanweisung

Unsere Beläge sind werkseitig mit einer strapazierfähigen PU-Vergütung ausgerüstet. Diese Schutzausrüstung dient u.a. auch als Transportschutz sowie als Schutz vor Beschädigungen und Eindringen von Verunreinigungen oder Flecksubstanzen während der Bauphase und danach.

Vorbeugende Maßnahmen

Die Absicherung der Eingangs- und Übergangsbereiche mit geeigneten Sauberlaufzonen bietet einen effektiven Schutz gegen eingebrachten Nass-Schmutz, Staub und Sandkörner, die zu unnötigen Verkratzungen oder Abrieb führen können. Ferner werden die Reinigungskosten dadurch erheblich gesenkt und Optik sowie Lebensdauer auf lange Sicht erheblich verbessert.

Durch eine begleitende Reinigung während der Bauphase ist der Belag ständig von Sand und Staub, sowie anderen losen Verschmutzungen zu befreien, damit dies nicht zu irreparablen Schäden führt. Sinnvoll ist es, unsere Designbeläge unmittelbar nach der Verlegung mit geeigneten Materialien während der weiteren Bauphase zu schützen.

Bauschlussreinigung

Nach Fertigstellung sind unsere Designbeläge gründlich zu reinigen und von rückständigem Bauschmutz und Fettstoffen zu befreien; entweder durch kehren oder durch staubsaugen.

Danach empfiehlt sich die Reinigung durch feuchtes Wischen oder unter Verwendung einer Einscheibenmaschine mit weißen, maximal roten Pad oder ggf. einer Nylonbürste.

Alternativ können auch geeignete Walzenreinigungsmaschinen oder Reinigungsautomaten in Verbindung mit einem neutralen oder alkalischen Reiniger in vorgegebener Dosierung verwendet werden. Die gelöste Schmutzflotte wird entsprechend aufgenommen. Für schlecht zugängliche Bereiche wie Ecken, Treppen, Kanten usw. empfiehlt sich die manuelle Bearbeitung per Hand.

Ggf. Mörtelreste, Stuckreste oder Gipsrückstände können mit einem sauren Intensivreiniger nachbehandelt und gelöst und danach ebenfalls mit einem Industriesauger aufgenommen werden. Kleberrückstände, Teer- oder Farbrückstände sind punktuell mit einem Lösemittel zu entfernen, wobei hier zunächst ein Versuch an einem Restmaterial erforderlich ist. Nach Beendigung der Reinigungsarbeiten muss die Fläche von den Reinigungsmittelrückständen vollständig befreit und mit ausreichend klarem Wasser neutralisiert werden.

Vor Innutzugnahme empfiehlt sich den Bodenbelag unter Verwendung einer Einscheibenmaschine und eines weißen Pads zu polieren. In weniger beanspruchten Bereichen und im Wohnbereich kann in der Regel auf eine zusätzliche Einpflege verzichtet werden denn die werksseitige Schutzausrüstung bietet so bereits eine gute Basis für die nachfolgende Reinigung und Unterhaltspflege.

Es empfiehlt sich in diesem Fall die tägliche Unterhaltspflege mit unserer systembezogenen „Klarwischpflege“ durchzuführen, einem transparenten, rutschhemmenden Reinigungs- und Pflegeprodukt, das manuell im Wischverfahren und auch maschinell in Reinigungsmaschinen einsetzbar ist. Sie kann, falls gewünscht, auch maschinell aufpoliert werden. Die „Klarwischpflege“ wird in einer leicht seidenmattierten Ausführung angeboten. Sie reinigt und schützt zugleich.

In stark genutzten und beanspruchten Bereichen empfehlen wir unsere „Siegel“ (Acrylat-Polyurethan-Copolymer) zweimal aufzutragen. Dieses Mittel ist als Seidenmatt oder Seidenglanz erhältlich.

Um eine Verbindung bzw. gute Haftung mit der werksseitig aufgetragenen PU-Vergütung herzustellen, ist es erforderlich, die Oberfläche mit einer Einscheibenmaschine und einem grünen Pad leicht trocken anzurauen. Der zurückbleibende Schleifstaub ist bei Designbelägen mit grober Rillenstruktur gründlich und rückstandslos mit einem Staubsauger abzusaugen, bei den Belägen mit glatter Oberfläche können zur Staubbefreiung neben einem Staubsauger auch so genannte Trockenvliestücher eingesetzt werden.

Unsere „Siegel-Einpflege“ muss vor dem Auftrag kräftig geschüttelt und kann entweder mit einem kurzflorigen Mikrofasermopp, einem kurzflorigen Fell-Wischmopp oder mit einer kurzflorigen Lackrolle aufgetragen werden. Es ist darauf zu achten, dass während des Auftrages keine übermäßige Sonneneinstrahlung, verbunden mit hohen Raumtemperaturen, vorhanden ist und Fußbodenheizungen außer Betrieb gesetzt wurden, damit das Produkt schlieren- und blasenfrei verlaufen und antrocknen kann. Auch Durchzug ist zu vermeiden.

Bei ungünstigen Bedingungen kann das Produkt vor dem Auftrag mit bis zu 5 % Wasser gemischt werden, um eine zu schnelle Antrocknung zu verhindern.

Es sollten zwei Aufträge in dünnen Schichten und in Abständen von mind. 45 Min. oder länger aufgebracht werden, die zur Verdichtung und schnelleren Begehbarkeit zusätzlich maschinell aufpoliert werden können. Der Auftrag erfolgt im Kreuzgang 90° versetzt, wobei der letzte Auftrag idealer Weise auf die größte Lichtquelle (Fenster) zuläuft.

Bei Design-Belägen mit grober Rillenstruktur ist der Auftrag längs der Rillenrichtung vorzunehmen. Das Siegel wird entweder direkt auf den Boden geschüttelt und mit einem Mopp oder einem Fell-Einwischer verteilt oder aus einem Behälter mit der Lackrolle aufgetragen. Es empfiehlt sich dabei leicht überlappend zu arbeiten, damit keine Ansätze sichtbar bleiben. Nach ca. 2-4 Stunden Trockenzeit ist die Fläche wieder begehbar und nach ca. 3 Tagen normal nutzbar. Eine vollständige Aushärtung ist erst nach ca. 1-2 Wochen erreicht.



In medizinischen Bereichen bietet sich ein Auftrag von speziell gegen Desinfektionsmittel beständigen Einpflegen oder Beschichtungen an, da diese Produkte gegen die meisten Flächendesinfektionsmittel beständig und auch gegen alkoholische Sprühdesinfektionsmittel weitgehend resistent sind, wenn diese unmittelbar von der Oberfläche entfernt werden. Es empfiehlt sich allerdings, an einer unauffälligen Stelle zur Sicherheit einen Produkt-Eignungstest durchzuführen. Alkoholische Sprühdesinfektionsmittel können jedoch bei längerer Einwirkzeit weiße Rückstände oder sichtbare Beeinträchtigungen hervorrufen, welche aber in der Regel mit einem feinen Pad (weiß, max.rot) abgerieben werden können.

Unterhaltungspflege

Unter Unterhaltungspflege versteht man die regelmäßige, manuelle Reinigung mit Wischgeräten, die je nach Schmutzaufkommen mehrmals wöchentlich bis täglich durchgeführt werden sollte. Unterhaltsreinigungen können auch unter Verwendung von geeigneten Reinigungsautomaten oder -maschinen durchgeführt werden.

Als Wischwasserzusatz empfiehlt sich unsere „Klarwischpflege“ als Reinigungs- und zusätzliches Pflegemittel. Die Wischpflege kann, falls gewünscht, auch maschinell angewandt und ggf. auch aufpoliert werden. Es entsteht ein zusätzlicher transparent matten und rutschhemmender Pflegefilm, welcher auch die Anforderungen nach DIN 18032 erfüllt.

Substanzen, welche durch Einwirkung von Farbstoffen, Säuren oder anderen Migrationen auf den Design-Planken mit PU-Acrylat Copolymer Schutz Beschädigungen verursachen können, müssen unmittelbar beseitigt werden.

Je nach Nutzung können sich bei Designbelägen mit grober Rillenstruktur nach längerer Nutzungsdauer Schmutzpartikel ablagern, die durch manuelle Wischverfahren nicht mehr entfernbar sind.

In diesem Fall empfiehlt sich je nach Erfordernis eine Zwischenreinigung mit einer Walzenreinigungsmaschine oder einer Einscheibenmaschine (Nylonbürste), damit der abgelagerte Schmutz wieder gelöst und aufgenommen werden kann. Bei kleineren Flächen kann der Effekt auch durch gründliches manuelles Schrubben und nachwischen erreicht werden.

Grund- und Intensivreinigung

Sollte der Schutz mit unserem Siegel nach Jahren oder Monaten teilweise abgelaufen, verkratzt und somit unansehnlich wirken, oder sollte der Reinigungsaufwand unverhältnismäßig hoch werden, so lässt sich dieser mit einer Einscheibenmaschine mit grünem Pad oder einer Nylonbürste verbunden mit einem alkalischen Grundreiniger, restlos entfernen.

Zu diesem Zweck wird die Fläche unter Verwendung des Grundreinigers im richtigen Mischungsverhältnis behandelt und nach kurzer, max. 10-minütiger Einwirkzeit maschinell gereinigt.

Die Schmutzflotte wird restlos aufgenommen, idealer Weise unter Verwendung eines Nasssaugers. Anschließend ist unbedingt mit klarem Wasser nachzuspülen, um alle alkalischen Rückstände restlos zu entfernen und somit eine ph-neutrale Oberfläche herzustellen. Nach dem vollständigen Antrocknen kann das neue Siegel aufgebracht werden.

Allgemeine Hinweise

Bürorollstühle müssen für den Einsatz auf unserem Designbelag mit weichen Rollen vom Typ „W“ nach EN 12529 ausgestattet sein. Mobiliar sollte mit weichen Filzgleitern oder geeigneten alternativen Kunststoffgleitern (z.B. Teflon) als Unterlage versehen werden. Bodenkontakte mit scharfkantigen oder abrasiven Auflageflächen sind zu vermeiden.

Farbiger und schwarzer Gummi kann bei längerem direktem Bodenkontakt durch Einwandern von Stoffen zu Verfärbungen führen, die nicht mehr entfernbar sind. Es empfiehlt sich deshalb bei Füßen von Waschmaschinen, Kühlschränken oder Fitnessgeräten usw. geeignete Unterlagen zu verwenden.

Stand: Oktober 2013